

Querschnitt durch eine (gotische) Basilika

Dachreiter:

kleiner, schlanker, hölzerner Turm auf dem First eines Schiftdachs

Faltdach:

Turmdachform der -> Romanik, bestehend aus gefalteten Dachflächen über Dreiecksgiebeln

Fiale:

schlankes, spitz zulaufendes, steinernes Ziertürmchen

Fries:

waagrecht verlaufender Ornamentstreifen

Gewölbe:

oberer, bogenförmiger Raumabschluss

Gewölberippe:

dient als Grundgerüst oder zur Dekoration eines -> Gewölbes; je nach Rippenfiguration unterscheidet man u. a. Kreuzrippen-, Netz- oder Sterngewölbe

Gotik:

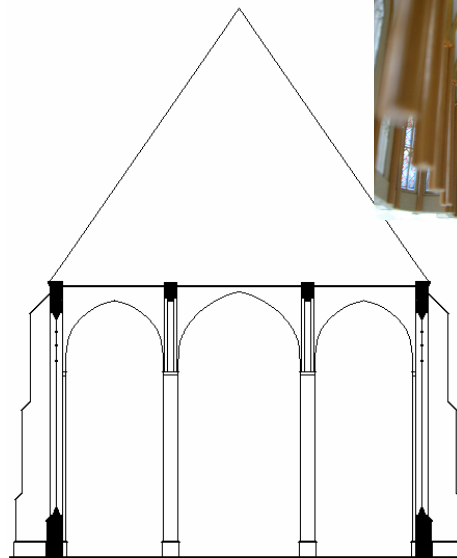
Epoche der Architektur- und Kunstgeschichte, ca. 13.-16. Jahrhundert

Gurtbogen:

Bogen, welcher zwei Gewölbeeinheiten voneinander trennt

Hallenkirche:

Bautypus einer mehrschiffigen Kirche, bei der die Schiffe eine einheitliche Höhe aufweisen; der Raum wird durch die Fenster der Seitenschiffe beleuchtet



Querschnitt durch eine (gotische) Hallenkirche

Kalotte:

Kugelsegment/-ausschnitt

Kapitell:

oberer, plastisch hervorgehobener Abschluss einer Säule oder eines Pfeilers

Kuppel:

oberer, zumeist aus keilförmigen Steinen gemauerter Raumabschluss in Form einer Halbkugel oder Glocke; zur Überwölbung eines quadratischen Raumes mit einer Kuppel werden als Hilfskonstruktionen/-wölbungen in den oberen Raumecken -> Pendentifs oder -> Trompen benötigt

Lisene:

senkrechter, schmaler Mauerstreifen zur Wandgliederung

Joch:

Raumabschnitt, z. B. von Pfeiler zu Pfeiler

Maßwerk:

dekorative und konstruktive Gliederung von Fenster-/Wandöffnungen in der Epoche der -> Gotik

Obergaden:

obere Wandzone des Mittelschiffs einer -> Basilika

Oktagon:

Achteck, z. B. als Grundrissform von Gebäuden oder Gebäudeteilen